

## Hausschlachter zerlegt Schwein im Freilichtmuseum in Ehestorf

Traditionelles **Schlachtfest** am Sonntag, 26. Januar, am Kiekeberg

**EHESTORF ::** Wie wird ein Schwein zu Wurst verarbeitet? Das erfahren die Besucher des Freilichtmuseums am Kiekeberg am Sonntag, 26. Januar, 10 bis 16 Uhr. Der Hausschlachter Fritz Kreft erzählt im Meynschen Hof des Freilichtmuseums am Kiekeberg, wie ein Schwein fachgerecht zerlegt wird, gibt Auskunft über die Qualität und Verwendung einzelner Fleischteile. Ein Film zeigt zudem, wie eine Hausschlachtung vor 30 Jahren ablief.

Wer sich auf dem Museums Gelände umsieht, kann den Darstellern der Gelebten Geschichte bei der Arbeit auf den Höfen, wie sie vor 200 Jahren üblich war, zusehen. Das Vieh musste versorgt,

die Gerätschaften repariert und Woll gesponnen werden. Das Bunte Bentheimer Schwein, das im Freilichtmuseum Kiekeberg zu Hause ist, wird auch zum Verzehr angeboten: als Wellfleisch, Bratwurst vom Grill oder Grützwurst.

Das Schwein war bis ins 20. Jahrhundert das wichtigste Schlachtvieh. Es bot eine hohe Ausbeute. Das Fleisch wurde gepökelt, geräuchert oder in Sauer eingelegt. Nur an wenigen Tagen im Jahr wurde es frisch genossen – wie etwa bei Hausschlachtungen im Winter. Waren die anstrengenden Arbeiten beendet, fand ein Schlachtfest statt. Der Eintritt kostet neun Euro, für Besucher unter 18 Jahren ist er frei. (bwil)

## Abstimmung über Kirchvorplatz wird bis Ende Januar verlängert

**WINSEN ::** Die Umgestaltung des nördlichen Kirchvorplatzes ist seit dem 12. Dezember Thema einer Bürgerbeteiligung. Seitdem sind die vier Entwürfe und Modelle in der Bürgerhalle des Rathauses ausgestellt. Wegen der großen Resonanz soll die Postkarten-Aktion nun bis zum 31. Januar verlängert werden. Die Postkarten liegen nicht nur im Rathaus, sondern auch in den Ge-

bäuden der Kirche und Geschäften der Innenstadt aus. Unter allen Rückmeldungen verlost die Stadt zwei Karten für das Musical „Phantom der Oper“ in Hamburg.

Auch im Internet werden auf der Seite der Stadt (www.winsen.de) nun die Pläne gezeigt. Die Bürger können die Entwürfe bewerten. Die Hinweise fließen in die Planungen ein. (HA)

## Tennis-Club Kleckerwald blickt auf das vergangene Jahr zurück

**KLECKEN ::** Der Tennis-Club Kleckerwald veranstaltet am Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr, seinen mittlerweile 30. Jahresantritt im Vereinsheim am Eikhoff 2 in Klecken. Eingeladen sind Vertreter der Gemeinde und der Kirche sowie alle Vorsitzenden der örtlichen Vereine und Organisationen.

Der Vereinsvorsitzende Hartmut Hinze wird einen Rückblick auf das Jahr 2013 liefern, danach sprechen Gemeindebürgermeister Dietmar Stadie und Ortsbürgermeister Jürgen Grütz-macher sowie Pastorin Dorothea Blaffer. Danach gibt es ein warmes und kaltes Büffet. (tau)

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

Dienstag, 14. Januar

- Harburg**
- Süderelbe**
- Finkenwerder**
- Neu Wulmstorf**
- Wilhelmsburg**
- Veddel**
- Apotheke Marmstorf
- Marmstorf Weg 139
- Adler-Apotheke
- Lüneburger Straße 13
- (Bis 22 Uhr).
- Landkreis Harburg**
- Buchholz**
- Jesteburg**
- Tostedt**
- Hollenstedt**
- Linden-Apotheke
- Buchholz, Lindenstraße 12.
- Egestorf**
- Salzhäusen**
- Wulfsen**
- Hanstedt**
- Heidjer-Apotheke
- Hanstedt, Bei der Kirche 1a.
- Seevetal/Stelle**
- Apotheke Hittfeld
- Hittfeld, Kirchstraße 26
- (Bis 20 Uhr).
- Winsen**
- Löwen-Apotheke
- Bahnhofstraße 67.
- Lüneburg**
- Apotheke am Schrangensplatz
- Schröderstraße 11.
- Landkreis Stade**
- Jork**
- Altländer Apotheke
- Am Gräfengraben 9.
- Buxtehude**
- Altstadt-Apotheke
- Breite Straße 14.
- Stade/Fredenbeck**
- Hansa-Apotheke

Harburger Straße 8  
Möhlen-Apotheke  
Fredenbeck, Hauptstraße 12.

#### NOTDIENSTE

Dienstag, 14. Januar

- ÄRZTE** 116117
- Bereitschaftsdienstpraxis in Buchholz/Nordheide**, Steinbecker Str. 44, Buchholz i. d. N. Mo, Di, Do von 19 - 22 Uhr Mi, Fr von 17 - 22 Uhr Sa, So und an Feiertagen von 9 - 13 und 17 - 20 Uhr
- Bereitschaftsdienstpraxis in Winsen/Luhe**, Friedrich-Lichtenauer-Allee 1, Winsen/Luhe Mo, Di, Do von 19 - 22 Uhr Mi, Fr von 17 - 22 Uhr Sa, So und an Feiertagen von 9 - 21 Uhr
- Bereitschaftsdienstpraxis in Lüneburg**, Jägerstr. 5, Lüneburg Mo, Di, Do von 19 - 22 Uhr Mi, Fr von 17 - 20 Uhr Sa, So und an Feiertagen von 9 - 13 und 17 - 20 Uhr
- Zahnärztlicher Notdienst** Harburg 0180/5050518 Stade Tonbandansage beim Zahnarzt
- Aids-Beratung** Gesundheitsamt Winsen, telef. Anmeldung: 04171/693389
- Giftnotruf** 0551/19240; 0551/383180
- Tierärztlicher Notdienst** Harburg 040/434379
- Tierambulanz** 040/19258
- Tierrettungsdienst** 040/222277
- Telefonseelsorge** (ev.) 0800/1110111 (kath.) 0800/1110222
- Anonyme Alkoholiker**

- 040/2713353
- Kinder- und Jugendtelefon** 0800/1110333
- PFELEGE-NOTRUF** DRK Harburg 040/19250 DRK Lüneburg 04131/67360 DRK Stade 04141/80330 Diakoniestation Tostedt 0171/6419235 Awo 040/19767 ASB 040/19212 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Buchholz 04181/380868 Winsen 04171/6796977 Seevetal 040/181383417 Harburg-Harburg 040/18034227
- Weißer Ring** Opferberatung 08000800343 (kostenlos)
- WOCHENMÄRKTE**
- Dienstag, 14. Januar**
- Ashausen** 8 bis 13 Uhr, Gemeinde Stelle (Am Brink)
- Balje** 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße
- Bardowick** 8 bis 13 Uhr, Pieperstraße
- Buxtehude** 7 bis 13 Uhr, Schafmarktplatz
- Harburg** 8 bis 13.30 Uhr, Sand
- Neugraben** 7 bis 13 Uhr, Neugraber Markt
- Oederquart** 8 bis 12 Uhr, Dorfmitte
- Wilhelmsburg** 8 bis 13 Uhr, Berta-Kröger-Platz
- Winsen** 10.30 bis 17 Uhr, Schlossplatz



Die Krimiautorin Cäcilia Balandat hat mit „Endstation Silberhochzeit“ ihren vierten Altes-Land-Krimi veröffentlicht. Er spielt im Schulmilieu. Das Foto zeigt die Autorin am Fähranleger in Finkenwerder Foto: Thomas Sulzyc

# Im Alten Land töten die Mörder lautlos und perfide

Die Autorin Cäcilia Balandat hat ihren bereits vierten Altes-Land-Krimi veröffentlicht

THOMAS SULZYC

**FINKENWERDER ::** In den Kriminalgeschichten von Cäcilia Balandat waten Mörder, Polizisten und Zeugen nicht im Blut. Der Krimiautorin aus Finkenwerder geht es um die Motivation zu Morden, nicht um die Methode des Mordes, die bei den in Fernsehen oder auf dem Buchmarkt erfolgreichen skandinavischen Kollegen eine bedeutende Rolle spielt. Zum Torso zerstört-

der Leser mit jedem Band näher kennenlernt, ist Cäcilia Balandat eminent wichtig. „Wenn ich den Protagonisten keine Privatsphäre zuordnen kann, fehlt mir die Möglichkeit, mich mit ihnen zu identifizieren.“

Die beiden Schnüffler bekommen es auf dem Deich bei Jork-Wisch mit einem Giftmord zu tun, der in seinem Charakter skandinavische Perfidität und auch literarisch berühmteren Kollegen wie Wallander zu Ehren gereicht hätte. Der absurd anmutende Mord, auf dessen Art und Weise nur eine Frau gemeuchelt werden kann, beruht auf einer wahren Begebenheit. „Im Internet bin ich auf einen Polizeibericht über einen heimtückischen Vergiftungsmord gestoßen“, sagt Cäcilia Balandat. Mehr zu verraten hieße, dem Leser zu viel Spannung zu nehmen.

Nach dem Erscheinen ihres Debütromans „Tatort Altes Land“ hatten sich einige Einheimische beleidigt gezeigt. Ausgerechnet in dem Gebiet, dass von Obstanbau lebt, ließ Cäcilia Balandat ihre Kommissarin Machenschaften mit illegalem Erntehelfern aufdecken. Einzelne Obstbauern lehnten daraufhin den Verkauf des Buches in ihren Hofläden ab.

„Endstation Silberhochzeit“ spielt im Schulmilieu, Schauplatz ist die Gesamtschule in Buxtehude. In diesen Kreisen kennt sich Cäcilia Balandat bestens aus, ist die 50-Jährige doch selbst als Förderlehrkraft an der Stadtteilschule in Finkenwerder beschäftigt. Dass sie mit ihrer Schilderung die Zeugen und durchsuchte die Helmstorfer Wohnung des Mannes. Sie erlangten dort eindeutige Hinweise auf die geplante Tat.

benden Lehrer als Vorbild, sagt sie. Also auch der Pauker nicht, der ein Zocker ist und den Spielschulden drücken.

„Lehrer sind keine Heiligen“, sagt Cäcilia Balandat, „sie nehmen ihre privaten Probleme mit ins Lehrerzimmer.“ Das gilt selbst im schönen Kleinstädtchen Buxtehude, dass die Autorin so beschreibt: *Am Ende der Grünanlage konnte Lukas die Konturen des Schwimmbades und der dazugehörigen Außenanlage der Sauna erkennen. Dazwischen Bäume, leere Parkbänke und ordentlich gemähte Wiesen. Anständig wie alles in Buxtehude. Sauber und aufgeräumt.*

Die Autorin hat selbst mehrere Jahre im Alten Land gelebt

Cäcilia Balandats Altes-Land-Krimis sind keine Heimatkrimis für Einheimische. Menschen in Konstanz oder Neubrandenburg können sie auch lesen, ohne wegen lokaler Besonderheiten auf Fragen zu stoßen. Kommissarin Dörfer ist ja auch Wahl-Altländerin und stammt gar nicht zufällig wie ihre Schöpferin aus Köln. Für Cäcilia Balandat ist die Kenntnis ihrer Krimikulisse – sie selbst hat mehrere Jahre im Alten Land gelebt – zur Schaffung einer möglichst authentischen Atmosphäre wichtig. „Die Kulisse des Alten Landes erleichtert mir als Autorin die Aufgabe, eine Stimmung herzustellen, weil ich den Ort kenne und wirken lassen kann.“

Und so stört es gar nicht, dass der Name der Nordseestadt Husum auf dem Cover eines Buches auftaucht, das als Altes-Land-Krimi tituliert ist. Die Erklärung ist, dass Kommissarin Dörfers vierter Fall im Husum Verlag erscheint.

Im Internet bin ich auf einen Polizeibericht über einen heimtückischen Vergiftungsmord gestoßen.  
Cäcilia Balandat

ckelte oder auf dem Hochhaus gekreuzigte Leichen – was haben Autoren für die schwedischen TV-Kommissarinnen Lund und Wern schon alles an Grausamkeit erdacht. So blutig geht es zwar auch in dem neuen Altes-Land-Krimi von Cäcilia Balandat nicht zu. Aber die Art und Weise, wie die Autorin diesmal ihrem Mordopfer das Leben aushauchen lässt, dürfte es so in der Krimigeschichte noch nicht gegeben haben.

„Endstation Silberhochzeit“ heißt Bandalats vierter Krimi und ist auch der vierte Band um die im Alten Land ermittelnde Kommissarin Celia Dörfer, deren Persönlichkeit die Autorin stets weiterentwickelt. Weil die Chefin tief in einer Lebenskrise steckt, gewinnt ihr Assistent Thorsten Brandt an Profil. Die Entwicklung der Charaktere, die

## Frau stirbt an Schussverletzung

70 Jahre alter Ehemann hatte 40-Jähriger nach der Trennung mit der Pistole in den Kopf geschossen

**MARXEN ::** Die 40-jährige Frau, die am vergangenen Donnerstag auf einem Reiterhof an der Marxener Hauptstraße in der Samtgemeinde Hanstedt von ihrem 70 Jahre alten Ehemann durch einen Kopfschuss lebensgefährlich verletzt wurde, ist am Sonntag im Hamburger Universitätsklinikum Eppendorf gestorben. „Ihre Verletzungen waren zu schwer“, sagt Polizeisprecher Jan Krüger.

Der Mann, ein in Hamburg praktizierender Frauenarzt, hatte am Donnerstag kurz vor 16 Uhr die Reithalle aufgesucht und seiner Frau, die dort als Reitlehrerin arbeitet, mit einer Pistole in den Kopf geschossen. Das Paar hatte sich erst kürzlich getrennt, die Frau war aus dem gemeinsamen Haus in Helmsdorf in der Gemeinde Seevetal ausgezogen. Nach der Tat soll der Mann nach Zeugenaussagen auf eine Weide hinter

der Halle gegangen sein. Dort tötete er sich mit einem Schuss in den Kopf selbst.

Nachdem ein Zeuge über Notruf die Polizei informiert hatte, schickten die Beamten mehrere Streifenwagen sowie einen Notarzt zu der Reithalle. Sie fanden dort die lebensgefährlich verletzte Frau am Eingang der Halle und übergaben sie dem Rettungsdienst, der sie mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus flog. Danach umstellte die Polizei das Gelände und suchte nach dem Mann. Sie fanden ihn schließlich auf der Weide leblos am Boden, eine Pistole lag neben ihm. Die Polizei vernahm daraufhin die Zeugen und durchsuchte die Helmstorfer Wohnung des Mannes. Sie erlangten dort eindeutige Hinweise auf die geplante Tat.

Da es nach Aussage von Polizeisprecher Krüger keinen Zweifel am be-

schriebenen Hergang der Tat gibt, sollen die Ermittlungen beendet werden, sobald die derzeit noch laufenden Untersuchungen abgeschlossen sind. Motiv für die Tötung der Frau und den Selbstmord des Mannes soll die Trennung des Paares sein. (tau)



An der Reithalle in Marxen ereignete sich ein Beziehungsdrama Foto: tvr news

## Grambows Nominierung gibt SPD einen Schub

**NEU WULMSTORF ::** Die Neu Wulmstorfer SPD freut sich über die eindeutige Wahl des Landratskandidaten Thomas Grambow aus ihren Reihen. „Ein großartiges Ergebnis, das unserem Kandidaten und uns allen einen zusätzlichen Schub für die anstehenden Wochen geben wird“, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende aus Neu Wulmstorf, Tobias Handtke, über das Abstimmungsergebnis.

Wie berichtet, erhielt Grambow 57 von 58 Stimmen der Delegierten. Das entspricht einer Zustimmung von 98,2 Prozent. Für Handtke ein Beweis, dass Thomas Grambow die Genossen aus dem Landkreis Harburg bei der Wahlkreis-Konferenz eindrucksvoll überzeugen konnte, zukünftig der richtige Mann für den Chfessessel im Kreishaush Winsen zu sein.

Für die Neu Wulmstorfer Sozialdemokraten ist seine Wahl ein besonderer Grund zur Freude. Erstmals wurde ein Neu Wulmstorfer Sozialdemokrat als hauptamtlicher Landrat nominiert. „Wir sehen das natürlich auch als Bestätigung der guten politischen Arbeit hier in Neu Wulmstorf, zu der Thomas Grambow in den vergangenen Jahren einen großen Teil beigetragen hat“, so Handtke. „Mit seiner zielstrebigem und ehrgeizigen Art nimmt er die Herausforderungen frontal an, mangelnde Entscheidungsfreudigkeit ist nicht sein Ding.“ (bwil)

### BUCHHOLZ

Winterkonzert mit dem Stadtorchester

**::** Das Stadtorchester Buchholz ist am Sonntag, 19. Januar, eine Woche nach dem Neujahrsempfang der Stadt, erneut in der Empore Buchholz zu hören. Bei ihrem traditionellen Winterkonzert präsentieren die rund 40 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Erhard Ramroth wieder einen Querschnitt durch Musikgeschichte und musikalischen Gattungen. Auf dem Programm stehen unter anderem Ausschnitte aus „Porgy and Bess“ und „Das Phantom der Oper“, Filmmusik von „Winnetou und Old Shatterhand“ und „Elvira Madigan“ (auch bekannt als Andante aus Mozarts Klavierkonzert Nr. 21) sowie der „Winter“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Durchs Programm führt Ralf Lehnert. Karten gibt es bei der Empore unter Telefon 0 41 81/ 28 78 78 zum Preis von zwölf und 15 Euro, ermäßigt acht Euro. (cpa)

### FLEESTEDT

Seminar für Schützen aus Nordheide und Elbmarsch

**::** Der Schützenverband Nordheide-Elbmarsch bietet für Vorstände und Abteilungsleiter der angeschlossenen Schützenvereine am Sonnabend, 1. Februar, einen Workshop an. Themen sind Waffenrecht und Steuerrecht. Über Aktuelles zum Waffenrecht informiert Thomas Glawe vom Schützenverband Hamburg, Rainer Schmorr aus Sprötze ist der Referent für Steuerfragen. Die Vorträge dauern je eine Stunde, auch eine Fragerunde ist eingeplant. Danach beantwortet der Vorstand des Verbands Nordheide-Elbmarsch weitere Fragen zu allgemeinen Themen. Veranstaltungsort ist das Schützenhaus Fleestedt, Bostelmannsweg 1. Vereine können bis zu vier Mitglieder entsenden, um Anmeldung bis 14. Januar per Mail an praesident@schuetzenverband.de wird gebeten. (cpa)

### MECKELFELD

Veranstaltungskalender für 2014 ist da

**::** Alle wichtigen Termine in Meckelfeld und Klein Moor auf einen Blick: Das liefert der Meckelfelder Jahresterminkalender 2014. Ob Jahreshauptversammlungen der Vereine, Königshalle oder Orchesterkonzerte und Fußballturniere – alles, was die Meckelfelder und Moororger keinen Fall verpassen sollten, hat die Ortsbürgermeisterin Brigitte Somfleth in dem Kalender zusammengefasst. Zwar erhebt der Planer keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dient aber als Hilfe bei der Planung weiterer Veranstaltungen und privater Vorhaben. „Ich würde mich freuen, wenn der Kalender bei Bürgerinnen und Bürgern Interesse weckt, am bunten Programm für Meckelfeld und Klein Moor teilzunehmen“, so Brigitte Somfleth. Zu bestellen ist der Kalender bei ihr unter Telefon 0 40/768 71 34 oder per E-Mail an brigitte.somfleth@t-online.de. (cpa)

### IMPRESSUM

Hamburger Abendblatt

Regionalausgabe Harburg & Umland  
Harburger Rundschau

**Anschrift von Redaktion und Anzeigenvertretung:** Harburger Rathausstraße 40, 21073 Hamburg und Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg  
**Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe:** Frank Ilse  
**Redaktionsleiter:** Frank Ilse (if) 040/76 62 25 99  
**stv. Redaktionsleiter:** Jan-Eric Lindner (jel) 040/76 62 25 25  
**Redaktion:** Jochen Gipp (gip) 040/76 62 25 15, Lutz Kastendieck (luka) 040/76 62 25 21, Uwe Spriestersbach (sp) 040/76 62 25 18, Rolf Zamponi (rz) 040/76 62 25 22  
**Sport:** Hans Kall (ka) 040/76 62 25 20,  
E-Mail: harburg-sport@abendblatt.de, **Sekretariat:** 040/76 62 25 11  
Telefon Redaktion: 040/766 22 50; Telefax Redaktion: 040/77 84 63; E-Mail: harburg@abendblatt.de  
**Anzeigen:** Dirk Seidel (verantwortlich), **Vertrieb / Zustellung / Urlaubsservice:** 040/33 39 40 11  
**Verlag und Druck:** Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347 00  
Anzeigenpreisliste Nr. 67 v. 1. 1. 2013  
**Anzeigenvertretung:** 040/76 73 43 11 - 12 / Telefax: 040/765 08 88 / E-Mail: regionalanzeigen@abendblatt.de  
Raum Harburg, Süderelbe, Rosengarten, Seevetal, Nordheide, Buchholz, Landkreis Stade, Buxtehude: Janette Lührs, Tel. 040/76 73 43 11 / E-Mail: janette.luehrs@abendblatt.de  
Raum Lüneburg, Salzhäusen, Winsen, Maschen: Alexandra Clavier, Tel. 04131/26 65 59 / E-Mail: alexandra.clavier@abendblatt.de